

**Betreff:**

Verkauf des Fritz-Brüderlein-Hauses [CDU]

**Antragstext:**

Antrag der CDU-Fraktion

Wir bitten den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden den geplanten Verkauf des Fritz-Brüderlein-Hauses in Wiesbaden-Schierstein nochmals zu überdenken, zumindest den Verkauf des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes an einen externen Investor zu verhindern.

**Begründung:**

An Stelle eines unwiederbringlichen Verlustes, erschwerend durch eine zu erwartende vollständig andere Nutzung durch einen externen Investor, sollte die Eigentümerschaft in städtischen Besitz bleiben, ggf. unter der Verwaltung eines anderen Dezernates oder einer städtischen Gesellschaft. Wir erweitern mit diesem Antrag ausdrücklich die seitens des Schiersteiner Ortsbeirates einvernehmlich im bisherigen Verfahren angestrebte Nutzung für die Schiersteiner Jugend sowie ansässiger Vereine und Organisationen um den Aspekt kulturelle Ausstellungen und bitten Sie, die Räumlichkeiten u. a. auch den Künstlern zu Verfügung zu stellen, die durch die Einschränkung der Ausstellungsmöglichkeiten im Zollhof betroffen sind.

Mit den verbliebenen kulturellen Möglichkeiten im Zollhof, dem großen Freizeitgelände zwischen Biebrich und Schierstein, könnte so eine kulturell geprägte Landschaft am Rhein Stück für Stück weiterentwickelt werden und auf Dauer die Attraktivität der südlichen Vororte Biebrich und Schierstein weiter steigern.

Wiesbaden, 15.02.2010